

**Republikanische Staats-Plattform,**  
aufgestellt von der am 5. Juni 1878 abgehaltenen Staats-Convention:

Die in Convention verfaßten Republikaner von Indiana geben folgende Prinzipien-klärung ab:

1. Die Aufrechterhaltung der Prinzipien der republikanischen Partei als unerlässlich für den Frieden, die Erhaltung und Prosperität der Nation.

2. Das Recht der freien Presse soll sorgfältig gewahrt werden, aber allen Ausschreitungen, die den öffentlichen Frieden bedrohen und Gesetzesföderkeit herbeiführen, soll kühne Opposition entgegengesetzt werden.

3. Gleiche Rechte vor dem Gesetz und gleichen Schutz durch das Gesetz für Alle, ohne Unterschied der Rasse, Farbe, Nationalität und Stand.

4. Keine Privilegien für Individuen oder Klassen, d. h. keine Klassen-Gesetzgebung.

5. Opposition gegen alle Subsidien, nationale, Staats- oder municipale.

6. Unsere Volksschulen sollen heilig gehalten und das System aufrecht erhalten werden, der Schulfond darf nun und nimmer zu sektierischen Zwecken verwendet werden.

7. Strengste Sparsamkeit in allen Zweigen der öffentlichen Verwaltung.

8. Eine gerechte Eintheilung und Verteilung der Steuern, sowohl municipal, nationaler etc.

9. Opposition gegen Vermehrung der municipalen Schuldenlast.

10. Strengste Verantwortlichkeit der öffentlichen Beamten.

11. Eine gerechte Reduktion und Aequalisation der Gebühren der öffentlichen Beamten.

12. Einführung von Gelegen, die an und für Eisenbahnen oder andere Corporations arbeitenden Leuten den verdienten Lohn sichern.

13. Eine gerechte Entmäßigung der Grundeigentum betreffenden Beschlagnahme. (Executions) Gesetz und Einführung eines liberalen Heimstättengesetzes.

14. Gesetze zum Schutz des Bergleute und Kohlengräber und sonstigen Arbeitern, die lebensgefährlichen Beschäftigungen obliegen.

15. Einführung strenger Registrierungs- und Wahlgesetze durch ein Amendment zur Constitution.

16. Sympathie mit allen auf individuelle Reform hingezielenden Anstrengungen.

17. Solche Gesetze zum Schutz und zur Förderung der amerikanischen Industrie, durch welche gleichzeitig dem Arbeiter der volle Gegenwert für seine Arbeit gesichert wird.

18. Wir erläutern uns ferner für Beibehaltung und gegen Entwertung der Greenback-Currency.

19. Eine gesunde Gold-Currency gleichwertig mit Silber und Papier, (d. h. Gold, Silber und Papier müssen den gleichen Wert haben und Papiergeld jederzeit in Gold und Silber umtauschbar sein.)

20. Bundesgesetze, welche Bezahlung von Sölden und Entlöschung von Bonds mit Greenbacks gestatten.

21. Opposition gegen alle weitere experimentale Finanz-Gesetzgebung; Stabilität ist unerlässlich für die Prosperität von Handel und Industrie.

22. Unionssoldaten sollten in Ehren gehalten werden und die Handlungsweise des demokratischen Hauses: Absehung und Erziehung derselben durch konföderierte Soldaten, sollte von jedem Patrioten verdammt werden.

23. Opposition gegen alle aus der Rebellion entstehenden Ansprüche (Southern or Rebel Claims.)

24. Wir verdammen die Handlungsweise des demokratischen Hauses des Congresses, welches Bezahlung von Rebellen-Ansprüchen zum Gesamtbetrag von über \$200,000,000 forderte, als eine Verschwörung gegen die Regierung, nicht so offen wie bewaffnete, aber nicht minder gefährlich.

25. Wir halten die Handlungsweise des demokratischen Hauses, welches rechtmäßig erwählte republikanische Repräsentanten ihrer Sitz beraubte und Parteigänger in deren Plätze einschmuggelte, ohne die geringste Rücksicht auf die Rechte des Volkes zu nehmen, für im höchsten Grade unerträglich.

26. Die Führer der demokratischen Partei versuchten eine revolutionäre Partei aus derselben zu machen; sie lassen dem Volke nicht die ihm so nötige Ruhe, durch fortgesetzte Agitation und Hetze untergraben sie den Frieden des Volkes und stellen dem Wiederaufleben von Handel und Wandel Hindernisse in den Weg durch ihre Wahlkreise, die auf weiter nichts hinzuholen, als politisches Kapital für ihre Partei herauszuholen. (Potter'scher Untersuchungs-Schwindel.) Der Frieden und die Prosperität des Landes sind ihnen nichts, politische Capitale machen alles. Der Auf: „Schwindel und Betrug“ in Bezug auf die Präsidentenwahl dient ihnen als ein Deckmantel, unter dem man die Gewalttat im Süden, durch welche Tausende von Bürgern ihres Stimmrechtes beraubt und korrumpt wurden, verstecken will; die unscrupulöse Art und Weise,

in welcher die demokratischen Führer Elektoralstimmen zu kaufen suchten, macht dieselben des Vertrauens des Volkes unwürdig.

27. Das Absprechen des Rechtes des Präsidenten Hayes auf sein Amt ist ein desperater Parteiakt, und der Versuch, ihn aus seinem Amt zu entfernen, ist revolutionärer Widerstand gegen die Geseze. Wenn derselbe nicht von dem Volke verdammt wird, dann wird derselbe einen Präsidentenfall liefern, auf den sich alle geschlagenen Parteien stützen können, die gegen Recht und Gesetz anlaufen und ihre Anhänger zu Gewalttaten hinreisen, durch welche Anarchie und Zünfte herbeigeführt werden, wie sie in Mexiko herrschen.

28. Die Elektoral-Commission (Schiedsgericht) war mit Zustimmung der demokratischen Mitglieder im Congress durch einen Akt des Congresses geschaffen worden; die Entscheidung derselben wurde vom Congress bestätigt und wurde dadurch endgültig. Neben dieser Entscheidung kann Niemand hinaus, nur Revolution könnte sie umstoßen; durch diese Entscheidung wurde der Rechtes des Präsidenten ebenso fest und unantastbar wie der eines jeden der früheren Präsidenten.

Wir erblicken in seiner persönlichen Integrität und in seiner Administration die Garantie dafür,

dass er die Ehre des Landes wahren und die Prosperität der Nation erhöhen werde.

29. Wir erklären freilich, dass wir Präsident Hayes und die gesetzlichen Autoritäten unterstützen und gegen alle revolutionären Angriffe schützen werden.

30. Und bei dieser, der ersten sich uns darbietenden Gelegenheit gedenken wir der großen Verdienste des selig entshlafenen Oliver P. Morton, unvergesslich für die Partei. Was er für diese, den Staat und das Land gethan, ist jetzt Geschichte. Wir werden sein eminentes Führertalent und seine uneigennützigen Dienste im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt nie vergessen können. Das Volk von Indiana wird seinen Namen und sein Andenken, auf den die Nation folgt, in Ehren halten.

**Aphorismen.**

— Thatsachen eignen sich mehr dazu, zu beunruhigen, als die gefährlichsten Prinzipien.

— Schwer ist es, aus dem Geschehni erhabter Partei die Stimme der Wahrheit zu unterscheiden.

— Den eingeladenen Verlehrtheiten des Tags sollte man immer nur große weltgeschichtliche Massen entgegensehen.

— Erfahrung kann auf zweierlei Weise benötigt werden: entweder in so fern sie Modelle, oder in so fern sie Prinzipien liefern.

— Dichtkunst ist ein Spiel der Sinnlichkeit, durch den Verstand geordnet; Verständamkeit ein Geschäft des Verstandes, durch Sinnlichkeit belebt.

— Wenn Euer eigenes Herz, Eure eigenen Sitten, Euer eigener Handel Euren Kindern nicht zum Muster angezeigt werden können, so wird Alles verlorene Mühe und vergeblicher Aufwand sein.

— Nicht was der Mensch „weiß“, sondern was er „will“, entscheidet über seinen Wert oder Unwert, seine Macht oder Ohnmacht, seine Seligkeit oder sein Unglück.

(Lindner, Problem des Glück.)

— Man soll dem menschlichen Geiste keine Flügel, sondern eher ein Blei gewicht beibehalten, was alles Springen und Fliegen hemmt. Bis jetzt ist dies noch nicht geschehen, und wenn es geschehen sollte, kann Besseres von den Wissenschaften gehofft werden.

— Der Unwissenheit vor allem entspringen das Elend und das Laster. Nicht ich sage das, Sokrates sagt es, Franklin sagt es, und hat nicht Er, unser Herr und Meister ausgerufen: der Mensch lebt nicht allein vom Brode.

Cousin.

— Neue Lehrmeinungen werden nie ohne einen Widerstand von Seite der Eltern, der Unwissenheit und des Interesses eingesetzt. Das Interesse und die Eltern führen, dass man sie beweise. Die Unwissenheit will nichts lernen entweder, weil sie meint, Alles zu wissen, oder weil sie träge ist.

— Mit allem menschlichen Wissen hat es ein eigenes Bewandtnis. Heute sind wir überall unter dem eindruckenden Einbruch, mit welchem uns der Reichthum geordneter Thatsachen erschüttert, und morgen belästeln wir genugsam das oberste Ergebnis der Forschung als ein urtiefes Besitzthum, das sich von selbst zu verstehen schien.

— Pflanzt einen Kinde die Gewohnheit ein, die Wahrheit heilig zu halten, das Eigentum Anderer sorgfältig zu achten, sich gewissenhaft aller unbedachtamen Handlungen zu enthalten, die es ins Verderben stürzen könnten, und es wird eben so wenig an das Lügen, Betügen, Stehlen oder Schänden denken, als daran, sich in ein Element zu stürzen, in dem es nicht atmen kann.

**Die Zunahme der Ausfuhr?**

Während Frankreich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres eine erhebliche Abnahme der Ausfuhr verzeichneten muss, hat sich die Ausfuhr der Vereinigten Staaten bedeutend gesteigert. Von New York wurden im Monat Juli Waaren im Werthe von \$28,365,267 nach dem Auslande verschifft, eine Zunahme von fünfeinhalb Millionen hoch, vierter ist die Verpackung gewöhnlich eine höchst nachlässige, fünftens werden der Geschmack und die Gewohnheiten der Bewohner fremder Länder bei der Anfertigung von Geräthen nicht gebührend berücksichtigt, sechstens endlich benachtheiligen die hohen Schutzzölle die amerikanischen Fabrikanten ganz ungeheuer, eine Erkenntnis, die diesen selbst jetzt aufzudämmern scheint. Durch Vertheuerung des Lebens und der Preise der Rohmaterialien, sind die Kosten der Produktion hier derselben erhöht worden, daß die Möglichkeit einer Konkurrenz amerikanischer Waaren mit den Erzeugnissen anderer Länder eigentlich als ein Wunder betrachtet werden kann.

aller Art werden in großen Massen exportirt.

Wenn der Waarenexport trotzdem zum Produktionsport in keinem Verhältnis steht, so hat das eine ganze Reihe von Ursachen. Erstens fehlt es Amerika an einer eigenen Handelsflotte, zweitens ist der Einfluss in Amerika ein verhältnismäßig hoher, drittens sind die Versicherungssätze sehr hoch, viertens ist die Verpackung gewöhnlich eine höchst nachlässige, fünftens werden der Geschmack und die Gewohnheiten der Bewohner fremder Länder bei der Anfertigung von Geräthen nicht gebührend berücksichtigt, sechstens endlich benachtheiligen die hohen Schutzzölle die amerikanischen Fabrikanten ganz ungeheuer, eine Erkenntnis, die diesen selbst jetzt aufzudämmern scheint. Durch Vertheuerung des Lebens und der Preise der Rohmaterialien, sind die Kosten der Produktion hier derselben erhöht worden, daß die Möglichkeit einer Konkurrenz amerikanischer Waaren mit den Erzeugnissen anderer Länder eigentlich als ein Wunder betrachtet werden kann.

**Neue Holländische**

**Boll-Häringe,**

**Neue Russische Sardinen**  
und ächte

**Deutsche Metwurst**

bei

**Robert Keller,**  
**Esse Washingtonstraße u.**

**DELAWARE.**

24 Aug 3m

**Dr. H. S. Cunningham**  
**Arzt und Mundarzt.**

Office und Wohnung:

**354 Süd Meridian-Straße.**  
3aug11hr

**Deutsche Apotheke.**

**L. Rueckersfeldt,**

**Esse Virginia Ave. u. Doughertystr.**

Indianapolis, Ind. 24 Aug 3m

**HENRICI'S CAFE.**

Wer Chicago besucht und dort gut und billig speisen will, sollte nicht versäumen, die bekannten Cafés der Brüder Henrici zu besuchen.

**173 und 177 Madisonstraße und 72 Randolphstr.,**

Chicago, Illinois. 17 Aug 13

**Court House**

**"Exchance."**

**No. 20 Nord Delawarestraße**

Ich empfehle mein Lokal dem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung. Gute Getränke und die feinsten Cigarras werden stets vor big sein.

**MAX HERRLICH.**

17 Aug 10

**DAVID WEBER,**

**Grocerie und Saloon,**

(15 Ball Pool.)

**739 Nord Mississippi-Str.**

Die Getränke und Cigarras eine Spezialität

17 Aug 6

John Weilacher,

**Saloon u. Billiard-Halle,**

**33 Mr. Pennsylvaniastr.**

17 Aug 5

Etabliert 1850.

**FRANK FERTIG,**

**Haus-, Schilder- und**

**Fresco-Maler,**

**No. 34 Circle St., Ross Bl.**

Indianapolis, Ind.

17 Aug 10

**THE SINGER MFG. CO.,**

**252, 253 Schuhmäschinen verkaufen.**

252, 253 Schuhmäschinen verkaufen.

252, 253 Schuhmäschinen verkaufen.</